

(Free) Kosmische Impressionen: Gottes Spuren in den Naturgesetzen

Kosmische Impressionen: Gottes Spuren in den Naturgesetzen

Von Walter Thirring

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



Produktinformation -Verkaufsrank: #1457073 in BcherVerffentlicht am: 2004-03Anzahl der Produkte:
1Einband: Gebundene Ausgabe216 Seiten | File size: 35.Mb

Von Walter Thirring : Kosmische Impressionen: Gottes Spuren in den Naturgesetzen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kosmische Impressionen: Gottes Spuren in den Naturgesetzen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen20 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schillerndes und lesenswertes BuchVon Toni_ODas Buch "Kosmische Impressionen" des international renommierten sterreichischen Physikers Walter Thirring geht solchen Fragen nach. Thirring hat whrend seiner wissenschaftlichen Laufbahn noch die grten Kpfe des goldenen Zeitalters der Physik kennen gelernt. Er arbeitete mit Schrödinger am Dublin Institute for Advanced Studies, war Assistent an Heisenbergs Max-Planck-Institut in Gttingen, arbeitete mit Wolfgang Pauli an der ETH Zrich und traf Einstein am Princeton Institute for Advanced Studies. Seit dem Jahre 1959 war Prof. Thirring Professor fr Theoretische Physik an der Univ. Wien.Whrend des Lesens des Buches war mir fters nicht ganz klar, an welche Zielgruppe sich das Buch nun wendet. Zu unterschiedlich sind die Vorraussetzungen an mathematischen und physikalischen Vorkenntnissen, die an den Leser in den einzelnen Passagen gestellt werden. Es wird zwar mit Mitteln der Popularisierung, wie fingierten Dialogen, Wiedergabe von Diskussionen mit Kollegen und Mitarbeitern, Konkretisierungen durch Spiele, Verbannung von mathematisch-physikalischen berlegungen in die Anhnge und Verwendung einer populren Sprache teilweise erfolgreich versucht dieses Manko zu beheben. Trotzdem bleibt eine gewisse Heterogenitt brig. Ich habe mir dann vorgestellt, dass der Autor einem Bekanntenkreis mit verschiedenen Vorkenntnissen bei einem gemtlichen Zusammensein seine Erfahrungen und Erkenntnisse erzht, wobei

er sich manchmal mehr an die mathematisch-physikalisch Vorgebildeten und manchmal mehr auf den Laien auf diesen Gebieten zuwendet. Genau so kann man dieses Buch auch lesen: man pickt sich einfach die Passagen heraus, die einem geeignet erscheinen und berliest die anderen ohne schlechtes Gewissen. Es sind nämlich für jeden Leser zuerst interessante Passagen vorhanden. Die Interessantesten beziehen sich unter anderem auf die Schilderungen und Anekdoten über die Begegnungen des Autors mit den großen Physikern. Auch kann man in einem solchen Buch die methodischen Vorgangsweisen und wohl auch sogar die durchaus ja nicht-alltäglichen Denkmuster von Physikern studieren. Das Buch versucht in der Tradition vieler großer Denker einen Brückenschlag zwischen Naturwissenschaft und Religion. Leider gibt es in dieser Hinsicht noch große Berührungspunkte, die durch Missverständnisse zwischen diesen beiden Grundpfeilern menschlicher Erkenntnis entstanden sind. Die Religion weil sie Aussagen über die Beschaffenheit der Welt trifft und verteidigt, die aus naturwissenschaftlicher Sicht nicht haltbar sind und die Naturwissenschaften, weil sie glaubt zentrale Aussagen von Religionen widerlegen zu können und sie im besten Fall für irrelevant hält. In Thirring's Buch werden solche anmaßenden Ansprüche durch eine erkenntnistheoretische Beschränkung beider Lager auf ihre zentralen Aussagen und Methodik ausgeschlossen. Vielmehr stellen für Thirring Naturwissenschaft und Religion zwei Konzepte dar, die verschiedene Ansätze verwenden um der großen Frage unserer Zeit näher zu kommen: "Was ist die Natur der Natur?" Alles in allem ein durchaus schillerndes und lesenswertes Buch. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Denkweise mir sehr einsichtig. Von Theymann Ich bin bereits mit den ersten Seiten sehr einverstanden und gehe mit entsprechenden Erwartungen weiter. Die Zeit vom Anbeginn der Welt im Laufe naturwissenschaftlicher Entwicklung wurde für mich neu begründet. Einen Konflikt zwischen Glaube und Naturwissenschaft wird nicht erwartet. Das sind unterschiedliche Betrachtungsweisen.

Der Verlag über das Buch Warum eigentlich hat sich der Kosmos und der über den Kosmos reflektierende Mensch entwickelt, wenn doch die heutige Physik zeigt, dass der Anfangszustand durch die Naturgesetze keinesfalls vollständig festgelegt ist? Zufall oder göttlicher Plan? Diese Frage steht im Zentrum dieses Buches, das erstmals 2004 erschien und in dem Walter Thirring, Wissenschaftler aus der Weltelite der mathematischen Physiker, wie er einmal genannt wurde, seine Überlegungen zu den letzten Fragen des Menschen zu Papier brachte. Umfassendes Wissen, spielerische Fantasie und ein unnachahmlich trockener Humor charakterisieren Thirring's Denken, das in diesem Werk seinen faszinierenden Niederschlag findet. Anhand von vielen originellen Beispielen illustriert er den auf das Feinste abgestimmten Bauplan des Universums, der sich einer durchgehenden Berechnung hartnäckig entzieht. Klappentext Ein Wissenschaftler aus der Weltelite der mathematischen Physiker begibt sich auf die höchst undogmatische Suche nach Gott und illustriert anhand von originellen Beispielen den raffinierten Bauplan des Kosmos, der sich einer durchgehenden Berechenbarkeit hartnäckig entzieht. über den Autor und weitere Mitwirkende Univ.-Prof. Dr. Walter Thirring, geb. 1927, einer der herausragenden Vertreter der Theoretischen Physik unserer Zeit. 1951-52 UNESCO Fellow an der ETH Zürich, 1953-54 Member of the Princeton Institute of Advanced Study, Bekanntschaft mit Schrödinger, Heisenberg, Einstein, Pauli. 1956/57 Visiting Professor am M.I.T., Cambridge, anschließend University of Washington, Seattle. Professor an der Universität in Bern, dann Lehrstuhl in Wien. Von 1968-71 Direktor des Theoretical Department CERN. Autor von über 200 wissenschaftlichen Publikationen, zahlreiche internationale Auszeichnungen, darunter Etsv-Medaille 1967, Erwin-Schrödinger-Preis 1969, Max-Planck-Medaille 1976, Ehrendoktorat der Comenius-Universität Bratislava 1994, Henri-Poincaré-Preis der Int. Association of Mathematical Physics 2000. Thirring's große Liebe gilt der Musik, und hier besonders der Orgel und der Komposition. Bei Seifert zuletzt erschienen: Faustmann/Thirring, Einstein entformelt (2007)